

<b>Zeitschrift:</b>	Das Schweizerische Rote Kreuz
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Rotes Kreuz
<b>Band:</b>	88 (1979)
<b>Heft:</b>	6
<b>Anhang:</b>	Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. August 1979

Nummer 76

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

## Auf nationaler Ebene



Am 23./24. Juni empfingen Stadt und Sektion St.Gallen die 94. Delegiertenversammlung

Alle drei Jahre hat die Delegiertenversammlung – die oberste Instanz des SRK – die Mitglieder der leitenden Organe zu wählen bzw. zu bestätigen.

Ein Wechsel trat beim Vizepräsidium ein, da Dr. iur. Max Reber, Solothurn, zurücktrat. Er wurde in Anerken-



nung seiner grossen Verdienste um das SRK zum Ehrenmitglied ernannt. An seiner Stelle wurde Frau Oberin Annelies Nabholz, Basel, seit 1970 Mitglied des Zentralkomitees, gewählt (Bild links).

Neu ins Zentralkomitee wurde gewählt: Prof. Silvio Barandun, Bern, Vizepräsident der Blutspendekommission und Präsident des wissenschaftlichen Beirats dieser Kommission (Bild rechts).

## Nachwuchs für obere Chargen im Rotkreuzdienst

Am letzten Kaderkurs des Rotkreuzdienstes nahmen 29 Frauen teil: 14 absolvierten die dreiwöchige Ausbildung zur Zugführerin, 15 die zweiwöchige Ausbildung zur Gruppenführerin. Die Brevetierungsfeier fand im Musée de la Majorie in Sitten statt. Der Rotkreuzdienst ist eines der ältesten und wichtigsten Tätigkeitsgebiete des SRK. Im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes haben seine Angehörigen die Aufgabe, die Sanitätsdienste der Armee und des Zivilschutzes sowie die zivilen Gesundheitsdienste zu verstärken.

In den Rotkreuzdienst-Detachementen stehen rund 5000 freiwillig eingetretene Frauen bereit, im Notfall Patienten in Militärspitalern zu pflegen.

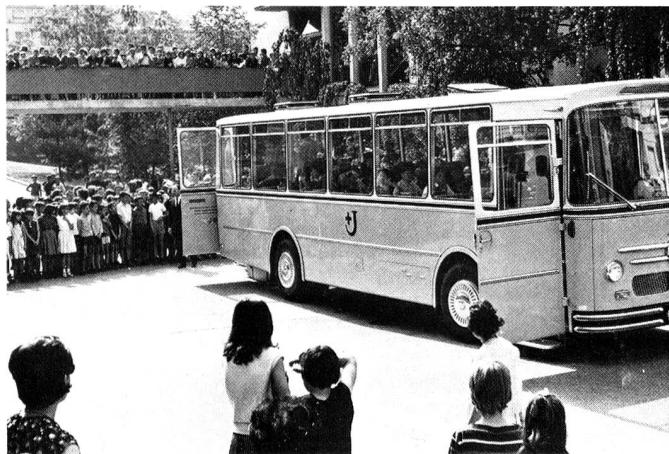
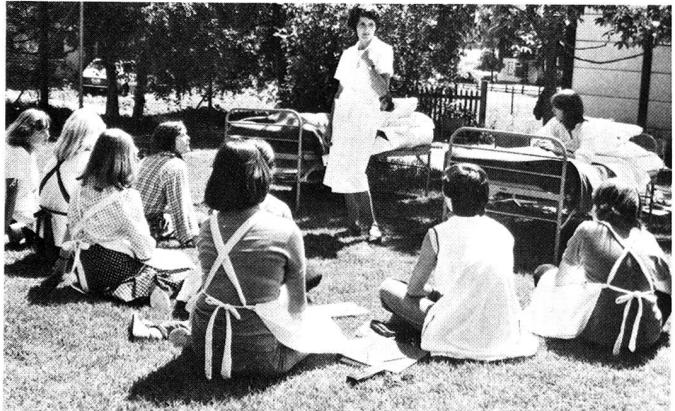


## «Offene Tür» im Schnupperlehrlager

Wie im «Contact» Nr. 74 angekündigt, fanden im vergangenen Juli in Le Chanet (Neuenburg) und in Lenk und St. Stephan wiederum Schnupperlehrlager für Interessenten der Pflegeberufe statt.

Aus Anlass der 10. Wiederkehr dieser auf Initiative des SRK organisierten Lager fand am 25. Juli in Lenk ein Informationstag für alle interessierten Kreise statt.

Über 30 Personen hatten die Einladung angenommen und konnten sich aus eigener Anschauung ein Bild davon machen, wie hier jungen Mädchen und Burschen, die einen Pflegeberuf ergreifen möchten, in Theorie und Praxis Einblick in die Krankenpflege gegeben wird.



## Auf regionaler Ebene

Freiamt

### Nicht nur Spazierfahrten . . . !

Die Invalidencars werden nicht nur für Ausflüge eingesetzt, wie das nachfolgende Beispiel zeigt:

Es war am 30. April dieses Jahres. An diesem Samstag schien unser kleiner hellgelber Bus in direkte Konkurrenz mit der Bahn treten zu wollen, man sah ihn im Bahnhof Aarau auf Perron 2. In der Tat hatte er zwölf Schwerinvaliden aus einem aargauischen Krankenheim bis auf den Einstiege-Bahnsteig geführt, von wo sie in die speziellen Eisenbahnwagen gehoben wurden, in denen sie die Pilgerfahrt nach Lourdes antraten.



## Bald der dritte Freundschaftscar!

Der erste Behindertencar, der «grosse», der im Juni 1965 in Betrieb genommen wurde (unser Bild zeigt ihn bei seiner Jungfern Fahrt), ist «müde» geworden, man muss ihn ersetzen. Alten Leuten und Behinderten das Vergnügen verschaffen, mit unseren speziell ausgerüsteten Invalidencars einen Ausflug machen zu können – das darf sicher als eine Rotkreuzaufgabe betrachtet werden; deshalb war auch der Antrag, ein neues Fahrzeug anzuschaffen, unbestritten. Ob es, wie die beiden ersten Cars, von der Schweizer Jugend finanziert werden wird, ist noch ungewiss.



Freiburg

### Erholung und Wallfahrt für Senioren

Seit über einem Jahr ermöglicht die Sektion Freiburg alten und gebrechlichen Personen begleitete Ferien und Ausflüge und die Teilnahme an der von der Diözese durchgeführten Pilgerreise nach Lourdes. Unsere Foto wurde während einer dreitägigen Carfahrt nach Nevers aufgenommen. Als nächstes steht ein Aufenthalt in Ascona vom 17. bis 26. Oktober auf dem Programm.

## Winterthur

### **Das SRK im Einkaufszentrum Rosenberg**

In unserem letzten «Contact» stellten wir die neue, vom IKRK und dem SRK gemeinsam kreierte Ausstellung vor, die vom 5. bis 16. Juli im Einkaufszentrum Rosenberg gezeigt wurde. Unser Bild zeigt Dr. Hans Brütsch, Präsident der Sektion Winterthur, bei der Begrüssung der Gäste am Eröffnungstag.

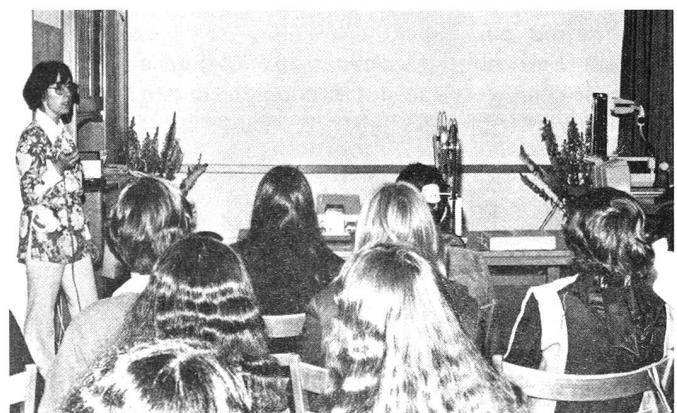
*Neue Öffnungszeiten* des Sekretariats an der Metzggasse 2, 8400 Winterthur (Tel. 052 23 76 76): Seit dem 1. Juni 1979 gelten folgende Bürozeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 14 bis 18 Uhr.



## Zürcher Oberland

### **Der «Mai-Märt» – ein Beispiel guter Zusammenarbeit**

Sechs Wetzikoner Institutionen – das Kreisspital, das Psychiatrische Zentrum, die lokalen Sektionen der Rheumaliga, der Tuberkuloseliga, der Pro Infirmitis und des Roten Kreuzes – taten sich zusammen, um einen gemeinsamen Minibus für den Transport von Rollstuhlpatienten anschaffen zu können. Kosten: Fr. 40 000.–. Während Monaten wurden Verkaufsgegenstände vorbereitet, die am «Mai-Märt» angeboten wurden und zusammen mit dem Erlös aus Unterhaltungsspielen und aus der Verpflegung Fr. 16 000.– einbrachten.



## Bern-Emmental

### **Dem Wanderer zur Erquickung**

Im Dunantjahr führte die Rotkreuzsektion in Verbindung mit den Samaritervereinen einen Sternmarsch für Jugendliche durch, dessen Abschlusssspiele auf der Brandishub bei Lützelflüh ausgetragen wurden. Dort steht nun in der als Picknickplatz beliebten Waldlichtung ein Dunant-Brunnen aus Grimselgranit, den die Sektion Bern-Emmental am 6. Juni 1979 der Gemeinde Lützelflüh übergab. Der Brunnen soll den Wanderern zur Erquickung dienen, die den Naturlehrpfad begehen, der hier von der Gemeinde und der Forstverwaltung geschaffen wird.



## Grenchen

### **Informationswoche für Pflegeberufe**

Am 26., 27. und 28. Juni führten die lokale Rotkreuz-Sektion und der Pflegedienst des Spitals Grenchen Informationsveranstaltungen mit Film und Dias durch, die Jugendliche und ihre Eltern auf die Berufsmöglichkeiten im Pflegesektor aufmerksam machten. Anschliessend hatte das recht zahlreich erschienene Publikum Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

## Jugendrotkreuz

### Internationales Seminaristenlager des Jugendrotkreuzes

Das traditionelle Lager am Thunersee, das alljährlich von der Jugendabteilung des SRK für angehende Lehrer organisiert wird, vereinigte wiederum 30 junge Leute aus der Schweiz, dem deutschsprachigen Belgien, Deutschland und Österreich. Die zwei Wochen waren ausgefüllt mit Kursen für Rettungsschwimmen, Nothilfe, Pflege von Mutter und Kind, mit Diskussionen, Besichtigungen, einem Ausflug, Darbietungen in einem Altersheim.

Diese Seminaristenlager haben schon in manchem Teilnehmer den Rotkreuz-Funken entzündet!



### Europäisches Rotkreuz-Seminar für junge Lehrer

Dieses Treffen hatte ebenfalls ein erzieherisches Ziel: 30 junge Lehrer, von 15 nationalen Rotkreuz-Gesellschaften abgeordnet, befassten sich mit Inhalt und Anwendung der Rotkreuz-Grundsätze. Das zweiwöchige Seminar fand in den Gebäuden der Cité des enfants in St-Légier ob Vevey statt.

Die Teilnehmer besuchten auch Einrichtungen des SRK in Bern und das Bundesarchiv (unser Bild), wo die Ratifizierungsurkunden für die Genfer Abkommen und die Zusatzprotokolle aufbewahrt werden.



### Unwetter Schweiz – ein Jahr nach der Katastrophe

Nach den verheerenden Unwettern, die am 7./8. August 1978 in verschiedenen Regionen der Schweiz, vor allem aber im Tessin, riesige Schäden angerichtet hatten – allein im Tessin werden sie auf 400 bis 500 Mio. Franken geschätzt –, hatten die Hilfswerke mit Unterstützung der Glückskette 5 Mio. Franken an Spenden entgegennehmen können. Das SRK verwaltet die Gelder und macht laufend Auszahlungen. Jeder Fall muss einzeln abgeklärt werden, was oft viel Zeit erfordert.

Die finanzielle Unterstützung, die Privaten und Gemeinden nach ihren ökonomischen Verhältnissen zugesprochen wird, ist nur ein Aspekt der Hilfe: Seit Oktober 1978 arbeiten Freiwillige (Schulklassen, kirchliche Gruppen, Rentner, Handwerksmeister, Studenten) in den am ärgsten betroffenen Orten. Sie haben bis Ende Juni 1979 3120 Arbeitstage geleistet.

Bildnachweis: SRK/L. Wenger, M. Hofer, L. Colombo, W. Haug, J. Christe, U. Schüle. Rotkreuzsektionen Freiburg, Bern-Emmental, Zürcher Oberland. Photopress.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.